

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfässergerasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Biberist - Kanton öffnet Zivilschutzanlage für Asylsuchende

Solothurn, 16. Juli 2014 – Der Kanton eröffnet morgen Donnerstag die Zivilschutzanlage Grünen an der Solothurnstrasse in Biberist für die Unterbringung von Asylsuchenden. Er reagiert damit auf die in den letzten Monaten stark gestiegenen Zuweisungen an asylsuchenden Personen aus den Empfangszentren des Bundes.

In den letzten drei Monaten ist die Zahl der Asylgesuche stetig gestiegen. Es sind vor allem Familien aus Syrien und Eritrea, die derzeit verstärkt um Asyl in der Schweiz nachsuchen. Dshalb hat das Bundesamt für Migration (BFM) die Zuweisungen an die Kantone stark erhöht. Zur Sicherstellung der Unterbringung der zugewiesenen Asylsuchenden muss das Amt für soziale Sicherheit (ASO) die Kapazität der kantonalen Strukturen weiter erhöhen. Die bestehenden Durchgangszentren und Wohnstrukturen sind praktisch vollbelegt.

Das ASO hat deshalb die Einwohnergemeinde Biberist angefragt, die Zivilschutzanlage Grünen für den Asylbereich – gestützt auf eine vertragliche Abmachung aus dem Jahr 2012 – bereitzustellen. In der Unterbringungsstrategie des Kantons ist diese Anlage als Überlaufsreserve vorgesehen. Vorerst sollen dort 30 Personen, primär einzelreisende männliche Asylsuchende, untergebracht werden.

Mit der zusätzlichen Unterkunft in Biberist kann der akute Unterbringungsengpass beseitigt werden. Dem Kanton fehlen aber weiterhin 80 bis 120 Plätze

in oberirdischen Unterbringungsstrukturen sowie unterirdische Platzreserven. Er setzt weiterhin auf den Betrieb der ehemaligen Klinik Fridau in Egerkingen, welche sich für die Betreuung von Flüchtlingsfamilien sehr gut eignen würde. Die Nutzung hängt vom Entscheid des Verwaltungsgerichts im Beschwerdeverfahren über das von der Baukommission Egerkingen abgewiesene Baugesuch des ASO ab. Überbrückungsweise müssen aktuell aber unterirdische oder provisorische Anlagen den Platzbedarf abdecken. Das ASO sucht derzeit intensiv nach weiteren Standorten für Durchgangszentren und Notunterkünfte.

Dem Kanton werden gemäss interkantonalem Verteilschlüssel 3.5% der asylsuchenden Personen zugewiesen. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres wurden 380 Personen zugeteilt, davon 100 Personen alleine im Monat Juni. Bis Ende Jahr rechnet das ASO mit 900 bis 1'000 Personen. Die verstärkte Zuwanderung an asylsuchenden Personen wird auch Auswirkungen auf die Einwohnergemeinden haben, die wieder mehr asylsuchende Personen aufnehmen müssen. In der Pflicht stehen dabei insbesondere Einwohnergemeinden bzw. Sozialregionen, die ihrer Aufnahmeverpflichtung nicht oder nicht ausreichend nachkommen.

Die operative Betreuung und Führung der Unterkunft und die Aufsicht rund um die Uhr wird gestützt auf einen bereits bestehenden Leistungsvertrag der ORS Service AG (ORS) übertragen. Die ORS betreut im Auftrag des Kantons auch die Durchgangszentren Selzach, Balmberg und Oberbuchsiten. Es handelt sich um eine schweizweit tätige, für die Betreuung von Asylsuchenden spezialisierte Organisation. Sowohl die Einwohnergemeinde Biberist als auch die Sozialregion BBL werden weder finanziell noch administrativ belastet. Während der Betriebsdauer wird eine Ansprechstelle für Fragen und Anliegen definiert.